

KONTAKT

Anmeldung/Eintritt

Finanzierung

Die Kosten für den Aufenthalt werden von der Krankenkasse nach vorheriger Einholung der Kostengutsprache getragen.

Anmeldung

Für einen geplanten Eintritt erfolgt die Anmeldung am besten schriftlich über Ihren Hausarzt oder niedergelassenen Facharzt. Bei einem notfallmässigen Eintritt ist die schriftliche Einweisung über den Haus- oder Facharzt wünschenswert. Ein Teil der Patienten wird direkt von den kooperierenden Spitälern (Münsterlingen, Frauenfeld etc.) zugewiesen.

Kontakt

Psychiatrische Klinik Münsterlingen
Station für Neurokognitive Störungen
Haus K
Seeblickstrasse 3
CH-8596 Münsterlingen
Tel. +41 (0)58 1444280
station.g2-pkm@stgag.ch

www.stgag.ch

1410857 07.2024

- 1 Empfang
 - K Station für Neurokognitive Störungen
- Parken P5 und P4



Spitalcampus Nord	
L Information/Empfang PH Nord (Zufahrt über Seestrasse/Hafenfeldweg) O Patientenbibliothek/Schulungsraum AZ ArztInnen/Direktion GZ Gemeinschaftszentrum	Stationen A A 1 / 2 / 3 B A 5 / AAZ / KIZ C F 1 / 2 K G 1 / 2 / PT 4 F PT 1 / 5 J A 4 U ST / G 3 Modulbau S2
	W8 Wäscherei Bodensee AG HZ Heizzentrale TD Technischer Dienst Stiftung Menisto HH, VH, E, M, P, W, G
	Parkplätze P3 80 P4 66 (nur für Mitarbeiter) P5 40 P6 48 P7 100 (Zufahrt Hafenfeld)
	Fahrradstellplätze F10 - 19 240 (für motorisierte Zweiräder)



Station für Neurokognitive Störungen

Abklärung - Beratung - Therapie

© Psychiatrie

Station für Neurokognitive Störungen

Gehen im Alter Veränderungen der Gedächtnisfunktionen über ein bestimmtes Ausmass hinaus und sind diese zugleich mit Schwierigkeiten bei der Alltagsbewältigung verbunden, kann es sich dabei um erste Zeichen einer Gedächtniskrankheit (Demenzerkrankung) handeln.

Auch schwerwiegende und länger anhaltende Veränderungen der Stimmung und Lebenskraft können zu einer Abnahme der Merkfähigkeit und Eigenständigkeit (Depression) führen.

Verschiedene Medikamentenkombinationen (z. B. auch nach Narkosen) oder ein Flüssigkeitsmangel können zu einem akuten Verwirrheitszustand (Delir) führen.

Unser Ziel ist es, die Betroffenen in einem gemeinsamen Prozess mit den Angehörigen dabei zu unterstützen, das bestmögliche geistige und soziale Funktionsniveau wiederzuerlangen. Dazu möchten wir Ihnen auf der Station für Neurokognitive Störungen unsere fachliche Kompetenz wie auch eine fürsorgliche und freundliche Betreuung anbieten.

ANGEBOT

Abklärung – Beratung – Therapie

Für wen arbeiten wir?

Wir arbeiten in der Regel für Erwachsene, die älter als 50 Jahre sind und bei denen der Verdacht auf eine Gedächtniskrankheit oder eine andere kognitive Störung besteht oder diese bereits nachgewiesen wurde.

Unsere Patientinnen und Patienten sind aufgrund

- ihrer Vergesslichkeit
- anderer Einschränkungen ihrer geistigen Fähigkeiten oder
- eines akuten Verwirrheitszustandes und
- damit einhergehendem herausforderndem Verhalten, Depression, Apathie, u. a.

in ihrer momentanen Lebensbewältigung stark eingeschränkt und bedürfen deshalb erheblicher Unterstützung und Hilfe im Alltag.

Wie arbeiten wir?

Die Station für Neurokognitive Störungen ist eine geschützt geführte Einrichtung mit 14 vollstationären Betten.

Die Patientinnen und Patienten kommen in der Regel für einen geplanten mehrwöchigen Aufenthalt auf die Station, vereinzelt auch zur Krisenintervention für einen kürzeren Zeitraum.

In beiden Fällen kann der Aufnahmegrund ein Beschwerdebild mit herausforderndem Verhalten bei einer bereits bekannten Demenzerkrankung sein, wodurch die häusliche oder institutionelle Versorgung nicht mehr zu gewährleisten ist.

Die Station für Neurokognitive Störungen bietet eine differentialdiagnostische Abklärung sowie multidisziplinäre, mehrdimensionale psychiatrische Spezialbehandlung in einem geschützten Rahmen an.



Ziel der Behandlung ist es, die grösstmögliche Autonomie und Lebensqualität wieder zu erlangen. Im Fall einer anhaltenden Hilfs- und Unterstützungsbedürftigkeit wird dies über die Vermittlung eines tragenden (ambulanten, teilstationären oder stationären) Hilfsnetzwerkes gewährleistet.

Unser Team

Unser interdisziplinäres Team besteht aus: Oberarzt und Stationsärzten, psychiatrischen Pflegefachpersonen, Spezialtherapeuten und Sozialdienst.

Unsere Therapieangebote

- Aktivierungsgruppe
- Kognitives Kompetenztraining
- Kreatives Gestalten
- Bewegungstherapie
- Physiotherapie
- Musiktherapie
- Gourmetgruppe
- Individuelle Beratung und Begleitung betroffener Angehöriger
- Angehörigengruppe